

---

# Wie Migranten in Ausbildung und Arbeit finden

Fachgespräch:  
**Integration von Menschen mit Migrationshintergrund  
in den Arbeitsmarkt**

26. September 2017  
Prof. Dr. Günter Hirth, IHK Hannover

---

© IHK Hannover

---

# Migranten auf dem Arbeitsmarkt

Personalpanel des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) - 4. März 2017  
Befragung von rund 2.000 Personalverantwortlichen

- Vielfalt in der Belegschaft wächst
- Neueinstellungen von Migranten steigen
- Nachholbedarf bei Migrantinnen
- Hürden beim Einstieg in den Arbeitsmarkt:  
Sprachkompetenz, Qualifikationsniveau, Bleibeperspektive
- Erfahrungen mit Migranten zahlen sich aus
- Aktive Arbeitsmarktintegration durch Maßnahmen im Unternehmen

---

## IHK-Aktivitäten zur Arbeitsmarktintegration (alle Migranten)

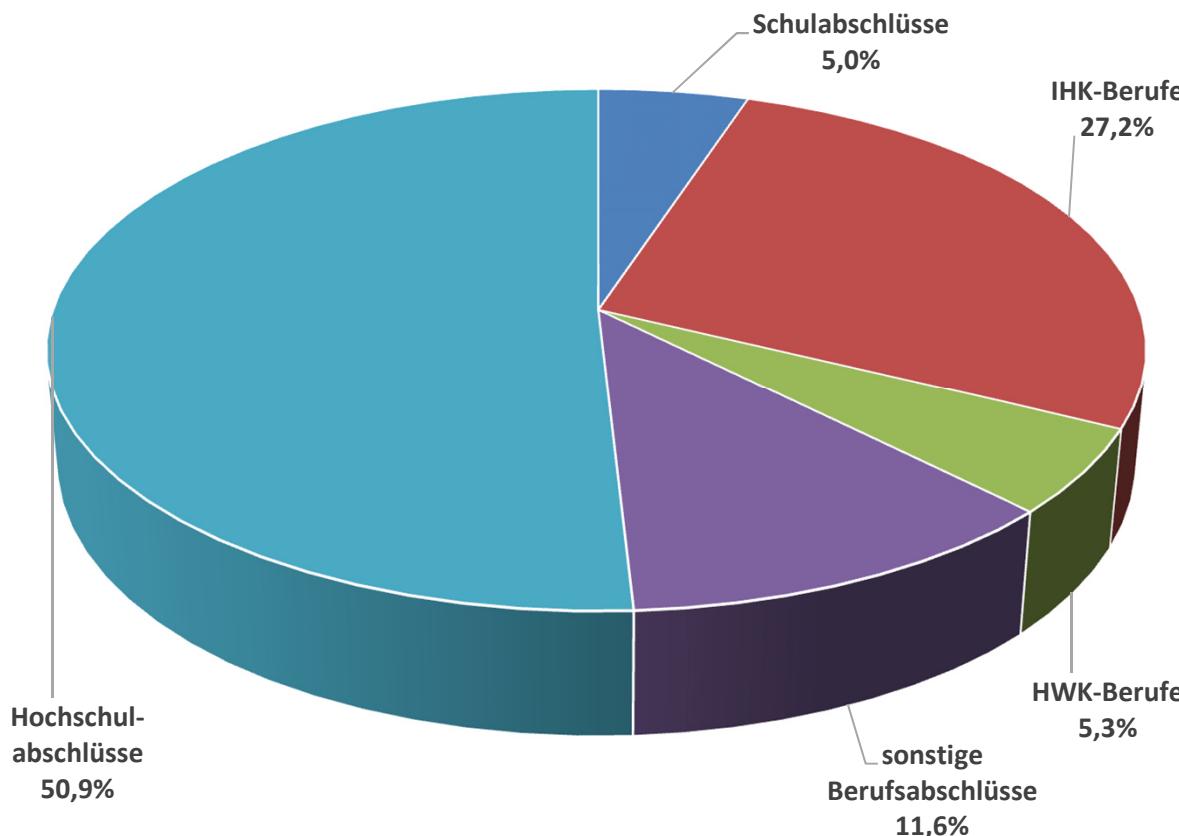
- Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung im Förderprogramm  
**Integration durch Qualifizierung - IQ**
- Anerkennungsstelle als Vor-Ort-Modell
- IHK-zertifizierte Teilqualifikationen für den (Wieder-) Einstieg in Arbeit

---

## **IHK-Aktivitäten zur Arbeitsmarktintegration (Geflüchtete)**

- Plätze für Geflüchtete**
- Vermittlung von Geflüchteten in EQ und Ausbildung**
- IHK-Ansprechpartner für Geflüchtete**
- Zusammenarbeit im SPRINT-Programm**
- Integrationsmoderatoren**
- IHK-Weiterbildungsfonds**

# IQ-Erstanlaufstelle zur Anerkennungsberatung

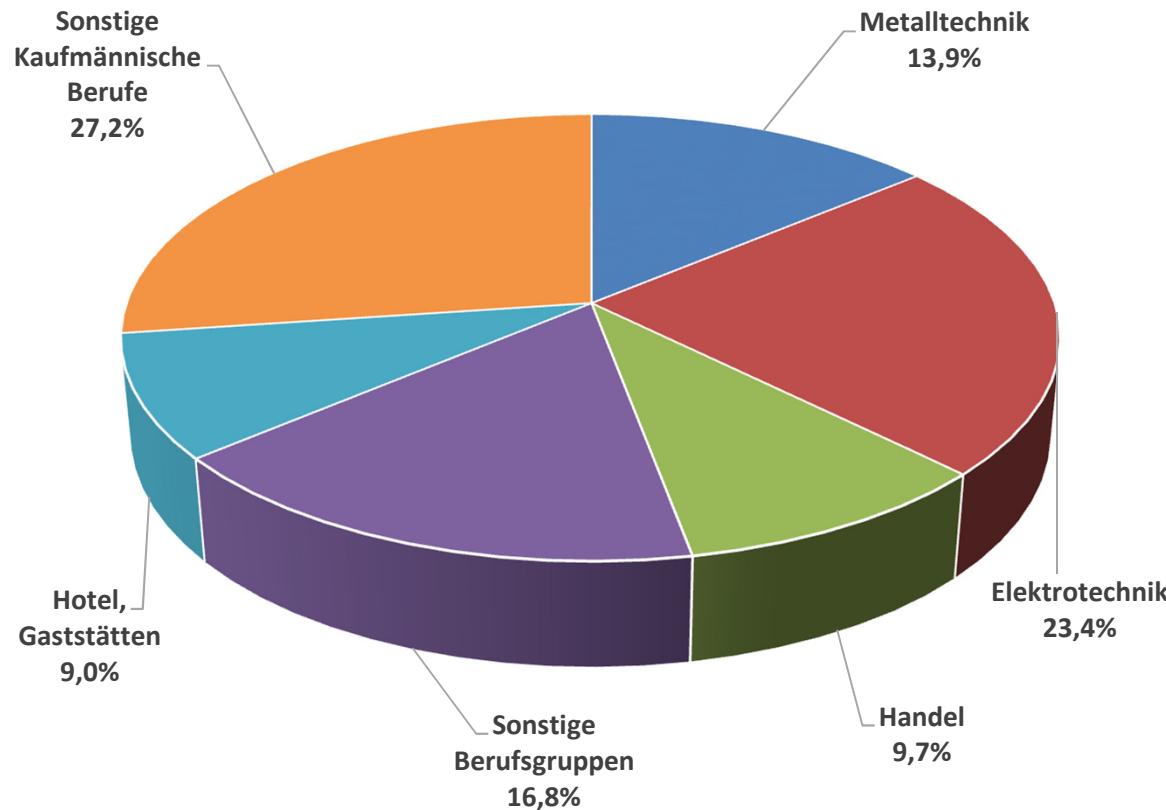


**Aufteilung nach Abschlussart**  
**Gesamtzahl der Fälle: 6495**

Stand: 31.08.2017



# IQ-Erstanlaufstelle zur Anerkennungsberatung

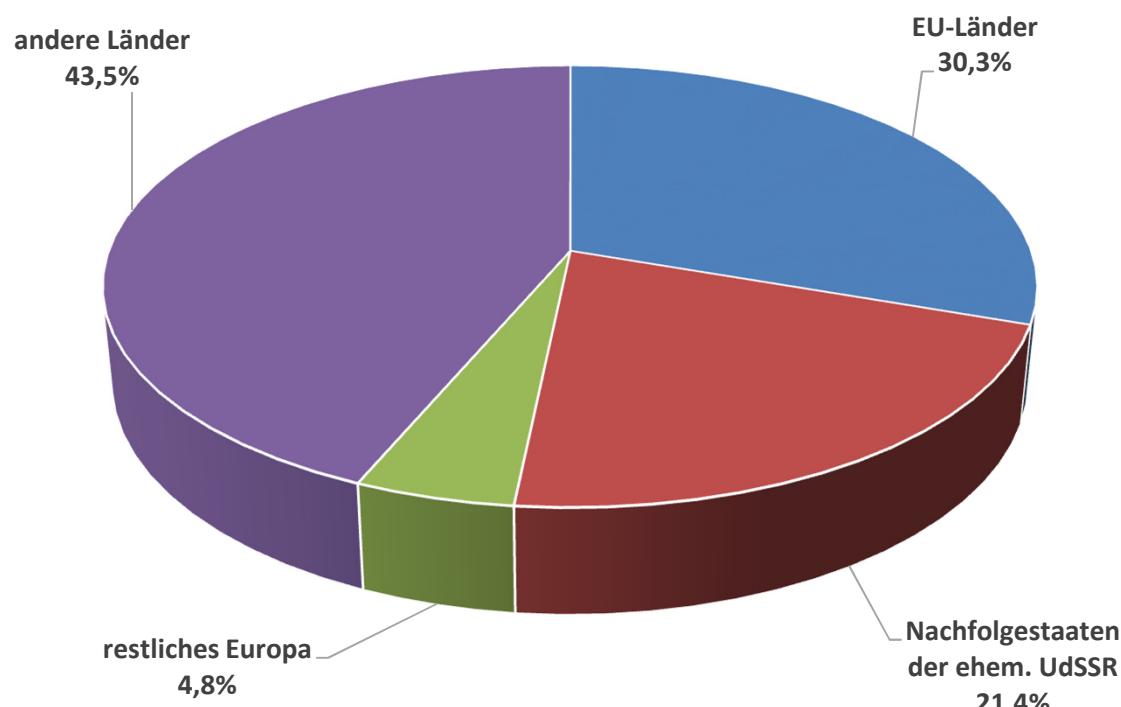


**Berufsgruppen bei IHK-Berufen**  
**Gesamtzahl der Fälle: 1764**

Stand: 31.08.2017



# IQ-Erstanlaufstelle zur Anerkennungsberatung



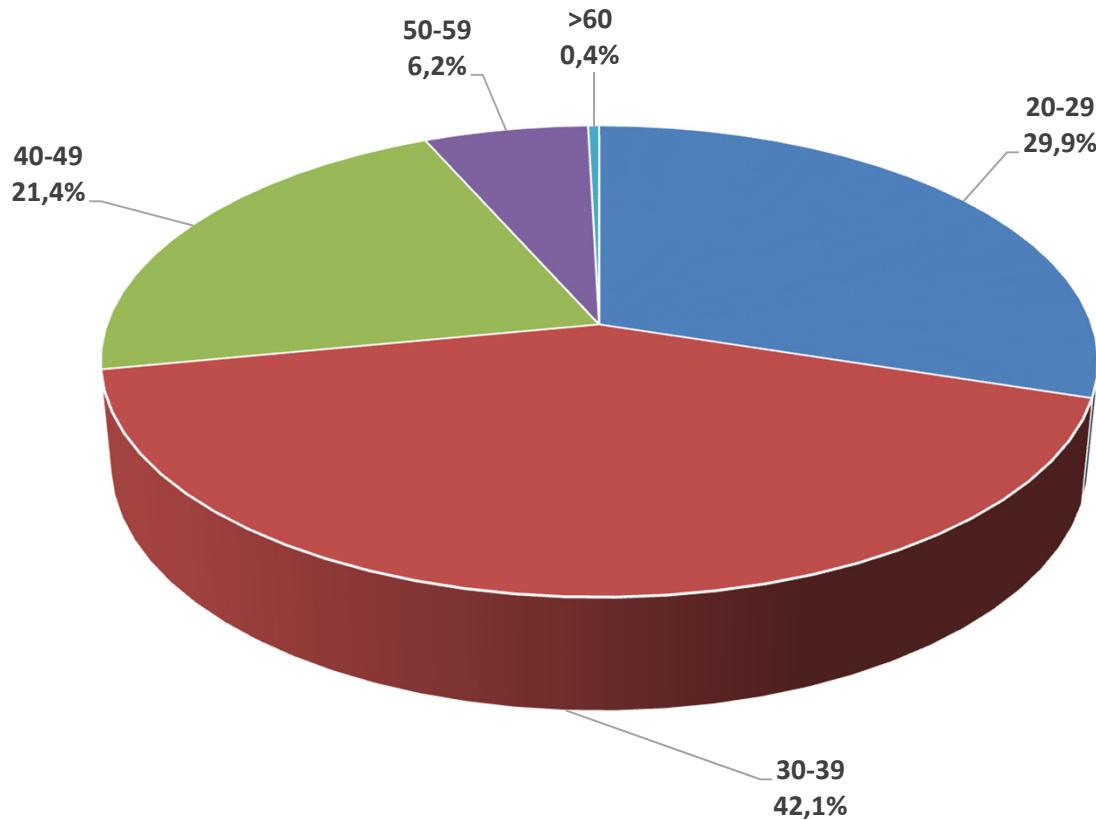
**Aufteilung nach Herkunftsländern –  
alle Abschlüsse**  
**Gesamtzahl der Fälle: 6495**

Stand: 31.08.2017

Top 10 der Herkunftsländer	
Land	Anzahl der Fälle
Syrien	971
Polen	903
Russland	575
Ukraine	369
Iran	341
Türkei	238
Irak	183
Kasachstan	181
Spanien	157
Griechenland	149



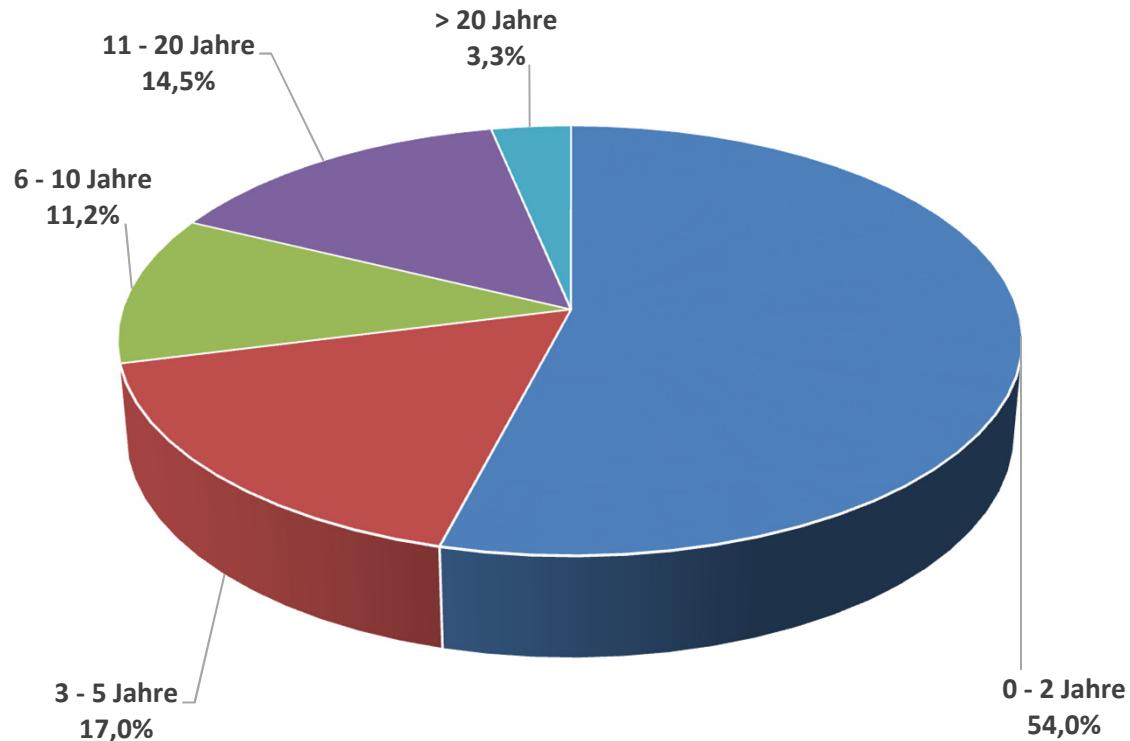
# IQ-Erstanlaufstelle zur Anerkennungsberatung



**Aufteilung nach Alter – alle Abschlüsse**  
**Gesamtzahl der Fälle: 6495**

Stand: 31.08.2017

# IQ-Erstanlaufstelle zur Anerkennungsberatung



**Aufteilung nach Aufenthaltsdauer – alle Abschlüsse**  
**Gesamtzahl der Fälle: 6495**

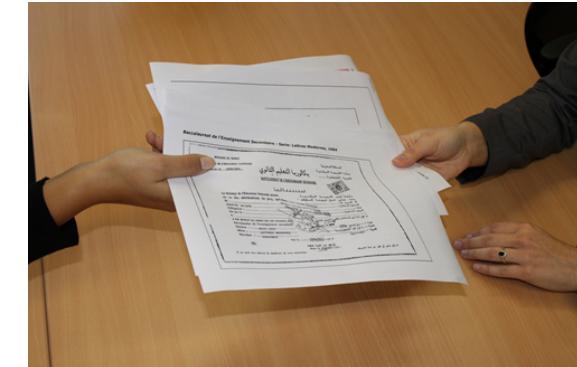
Stand: 31.08.2017

# Anerkennungsstelle der IHK Hannover

## Bescheide / Anträge bei der IHK Hannover

Anzahl der Bescheide:	1216
volle Gleichwertigkeit:	724
teilweise Gleichwertigkeit:	492
Anzahl der Anträge:	1302

Stand: 31.08.2017



## Aufteilung nach deutschen Referenzberufen (Top 5)

Kaufmann/-frau für Büromanagement	229
Elektroanlagenmonteur/-in	72
Elektroniker/in - Betriebstechnik	66
Industriemechaniker/-in	54
Hotelfachmann/-frau	51

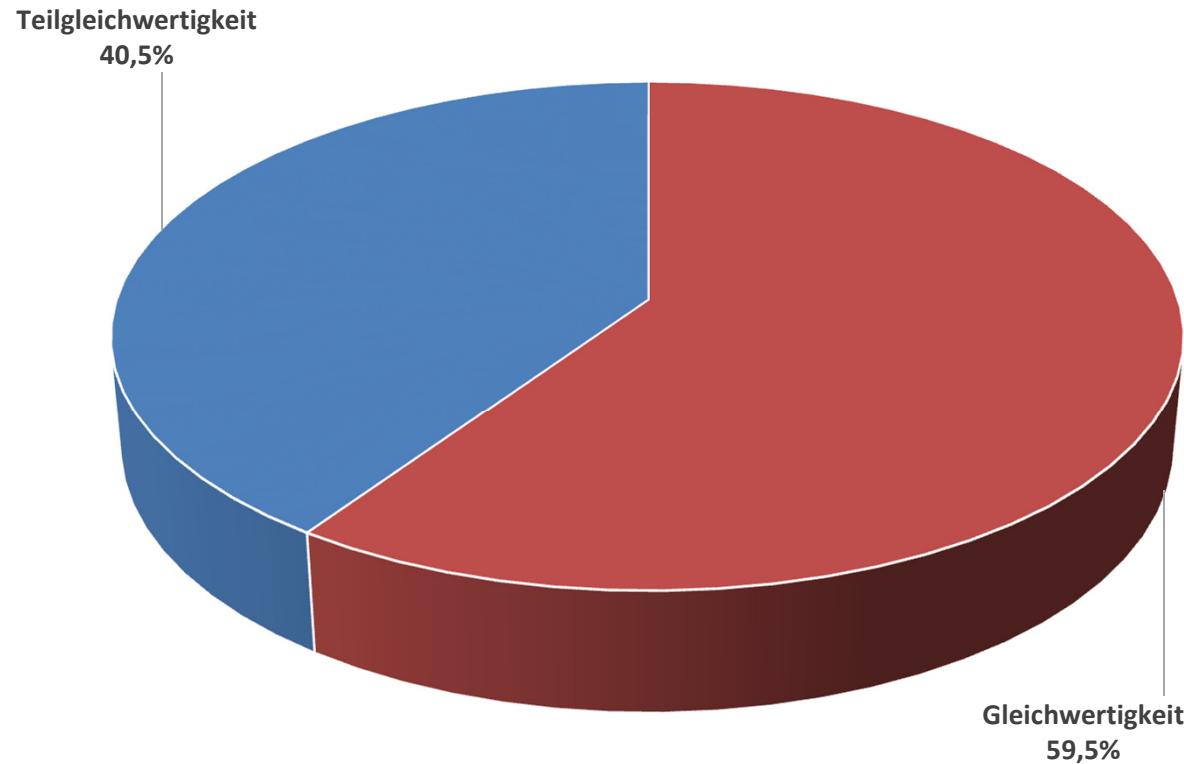
Stand: 31.08.2017

## Top 5 der Herkunftsländer

Land	Anzahl der Fälle
Polen	277
Syrien	163
Spanien	84
Türkei	83
Russland	81

Stand: 31.08.2017

# Anerkennungsstelle der IHK Hannover



**Bescheide der IHK Hannover -  
Aufteilung nach Gleichwertigkeit  
Anzahl der Bescheide: 1216**

Stand: 31.08.2017

# 1000. ausländischer Berufsabschluss anerkannt



## Nummer 1000 darf jetzt offiziell Koch sein

VON RALPH HÜBNER

HANNOVER. Die 1000. Anerkennung ausländischen Berufsabschlusses durch die IHK Hannover – das war Ministerpräsident Stephan Weil einen Termin in seinem Kabinett eingesetzt. Der Gastgäste des entsprechende Papiers war Massar Lamine Fall (29). Der ist seit September im Lavi, hier erst im Praktikum im Hotel Mercure absolviert und arbeitet nun als Küchenarbeiter im Hotel „Courtyard“ am Maschsee. Vorherzt an ist er dort als „richtiger“ Koch eigentlich nicht gewesen.



IM FOCUS: Massar Lamine Fall darf sich jetzt offiziell Koch nennen. Er zeigt stolz seine Urkunde, die ihm gestern überreicht wurde. Foto: Detlef

Möder, wenn er die Zellen so halbwärme. Für ihn ist Integriertion in den Arbeitsmarkt ein zentraler Lebensraum.

Im Senegal, wo Franzose gesprochen wird, hat er eine erfolgreicher Kochausbildung „Brevet de Technicien en Restauration“.

Das freute auch Weil, der die alte Aussicht bestätigte: „Es ist in der kurzen Zeit.“ Es sei „ein wirklich spannendes“

nein (65) und der Türke (79).

Die Bevölkerungsgruppen: Afrikaner (179), Eltern/Verläger (162), Einwanderer (152), Ausländer (149), Betriebswirtschaft (52), Hotel- fachmann (50).

Die meisten Anerkennungen gehen an Menschen zwischen 30 und 39 Jahren (45 Prozent sind zwischen 20 und 29 Jahren),

aber auch an Menschen bis 50 Jahren und 27 Prozent ver-

schen 20 und 29 Jahren.

GROSSER AUFTRITT: Massar Lamine Fall wurde von OB Stephan Weil (li.) und IHK-Präsident Dr. Christian Hinsch (re.) geehrt.

der vor einem halben Jahr der Liebe wegen nach Deutschland kam, hat gestern als 1000. Zuwandrer in Hannover im „Courtyard“-Hotel am Herd: Der Afrikaner:

ten. OB Stephan Weil (58, SPD), der dem Koch persönlich die Urkunde überreichte: „Der Fall zeigt, wie wichtig gute Integration für die Betroffenen und unsere Gesellschaft sind.“

Ausgezeichnet! Weil ehrt jungen Koch



OB Weil (li.) und IHK-Präsident Dr. Christian Hinsch überreichen Massar die Urkunde: Er darf jetzt als Koch hier arbeiten

Neue Presse, 15.3.17

„Das Thema Integration spielt für uns, als Teil einer internationalen Marke, schon immer eine große Rolle und wird von unserem Team auch so gelebt. Herr Fall ist ein sehr engagierter und motivierter Mitarbeiter, der unser Team bereichert. Es ist für uns an dieser Stelle nicht so wichtig woher jemand kommt, sondern wohin wir gemeinsam gehen wollen.“

**Johannes Hennigfeld,  
Direktor des Courtyard Hotels in Hannover**

Bild Hannover, 15.3.17

## Neustart in Deutschland im erlernten Beruf



„Fachkräftesicherung ist ein Top-Thema für unser Unternehmen. Qualifizierte Zuwanderer wie Shakil Abdul Sattar, die in ihrem erlernten Beruf auch in Deutschland arbeiten möchten, sind für uns von unschätzbarem Wert und sollen langfristig in das Unternehmen integriert werden.“

**Dr. Detlev Seidel,  
Geschäftsführer Piller in Osterode**

© IHK Hannover

## Anerkannt und ausgezeichnet

„Ohne formal anerkannten Abschluss ist es bekanntlich schwer, in Deutschland beruflich Fuß zu fassen. Uns selbst war ein solcher Abschluss zwar nicht wichtig, aber wir wollten Herrn Espinar in seiner neuen Heimat natürlich trotzdem gute Berufschancen und Karriereperspektiven eröffnen. Darum haben wir seine berufliche Anerkennung unterstützt. Heute arbeitet er als Fachinformatiker bei uns – auf Top-Niveau. Das ist eine klassische Win-Win-Situation.“

**Volker Wenzel,  
Geschäftsführer Wenzel Marine  
in Stuhr-Brinkum,  
Preisträger beim Anerkennungspreis  
in der Kategorie „Gute Praxis“**



© IHK Hannover

---

## Integration von Geflüchteten - Hemmnisse abbauen

- Klarheit über Zugänge zur Ausbildungsduldung schaffen
- Sicherheit vor Abschiebung auch für EQ garantieren
- Einheitliche Regelungen bei Ausbildungsförderung auf den Weg bringen
- Zusätzliche Bürokratie durch Meldepflichten vermeiden
- Sicherheit beim Abschluss eines Ausbildungsvertrages schaffen

---

## Integration von Geflüchteten - Hemmnisse abbauen II

- Begleitung vor und während der Ausbildung sichern
- Flexibilität und Mobilität ermöglichen
- Qualität und Aussagekraft von Sprachzertifikaten sichern

---

## Herausforderungen

- Rahmenbedingungen für die Integration von (hoch)qualifizierte Fachkräfte
- Geflüchtete sind oftmals geringer qualifiziert
- Beratungs- und Qualifizierungsangebote speziell für Geflüchtete
- Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten braucht Zeit
- Maßnahmen zur sprachlichen Bildung
- Nachholbedarf bei der Integration von Migrantinnen
- Unterstützung auf dem Weg durch das deutsche Bildungssystem

---

## Herausforderungen II

- Prüfung der mitgebrachten Qualifikationen
- Anpassungsqualifizierungen im Sinne des Anerkennungsgesetzes
- Teilqualifizierungen für Migranten ohne Berufsabschluss und ältere Geflüchtete
- Strategien zur Fachkräftesicherung durch Zuwanderung
- Erwerbs- und Bildungsmigration aus Drittstaaten
- Vorbehalte, Menschen mit Migrationshintergrund auszubilden und zu beschäftigen
- Integration in den anderen Bereichen